



- Dienstag 10.3.**
20.00h - FILMCASINO
ERÖFFNUNG – WHAT REMAINS OF US
DOKUMENTARFILM – Regie: François Prévost / Hugo Latulippe
Canada 2004, 35mm, 76 Min – engl., tibet. OF mit engl. UT
- Mittwoch 11.3.**
18.30h - SCHIKANEDER
TIBET – GESCHICHTE EINER TRAGÖDIE
DOKUMENTARFILM – Regie: Ludovic Segarra / Jean-Michel Meurice
Frankreich 2004, DVD, 55 min – dt. Synchronfassung
- Mittwoch 11.3.**
20.30h - SCHIKANEDER
MURDER IN THE SNOW
DOKUMENTARFILM – Regie: Mark Gould
Australien 2008, DVD, 50 Min – engl., tibet. OF mit engl. UT
- Donnerstag 12.3.**
18.30h - SCHIKANEDER
GEHEIMNIS TIBET – SCHAEFEREXPEDITION
DOKUMENTARFILM – Regie: Hans Albert Lettow / Ernst Schäfer
Deutschland 1942, 35mm, 105 min - dt. OF
- Donnerstag 12.3.**
20.30h - SCHIKANEDER
DIE EXPEDITIONEN DER NAZIS – ABENTEUER UND RASSENWAHN IM DRITTEN REICH
DOKUMENTARFILM – Regie: Jürgen Czwiernik / Georg Graffe
Deutschland 2005, DVD, 52 min - dt. OF
- Freitag 13.3.**
18.30h - SCHIKANEDER
THE SHADOW CIRCUS – THE CIA IN TIBET
DOKUMENTARFILM – Regie: Ritu Sarin / Tenzing Sonam
Großbritannien 1998, DVD, 50 Min - OF mit engl. UT
- Freitag 13.3.**
20.30h - SCHIKANEDER
UNMISTAKEN CHILD
DOKUMENTARFILM – Regie: Nati Baratz
Israel 2008, 35mm, 102 Min.- engl., tibet. OF mit engl. UT
- Samstag 14.3.**
18.30h - SCHIKANEDER
TODESANGST IN TIBET – UNDERCOVER IN TIBET
DOKUMENTARFILM; Regie - Jezza Neumann, Tash Despa
Großbritannien, 1998, DVD, 48 Min - dt. Synchronfassung
- Samstag 14.3.**
20.30h - SCHIKANEDER
LEAVING FEAR BEHIND
DOKUMENTARFILM – Regie: Dhondup Wangchen / Golog Jigme, Tibet 2008, DVD, 25 Min
SATYA - A PRAYER FOR THE ENEMY
DOKUMENTARFILM – Regie: Ellen Bruno – USA 1994, DVD, 28 Min - OF mit engl. UT
- Sonntag 15.3.**
18.30h - SCHIKANEDER
TIBETS CRY FOR FREEDOM
DOKUMENTARFILM – Regie: Lara Damiani
Australien 2008, DVD, 52 Min – engl. OF
- Sonntag 15.3.**
20.30h - SCHIKANEDER
DREAMING LHASA
SPIELFILM – Regie: Ritu Sarin / Tenzing Sonam
Großbritannien/Indien 2005, 35 mm, 90 Min – engl., tibet. OF mit engl. UT
- Montag 16.3.**
18.30h - SCHIKANEDER
DISTORTED PROPAGANDA
DOKUMENTARFILM – Regie: Jeff Lodas
USA 2006, DVD, 63 Min – engl. OF
- Montag 16.3.**
20.30h - SCHIKANEDER
TIBET REVISITED
EXPERIMENTALFILM – Regie: Manfred Neuwirth
Österreich 2005, 35mm, 86 Min
- Dienstag 17.3.**
18.30h - SCHIKANEDER
LÜGEN AUF DEM DACH DER WELT
DOKUMENTARFILM – Regie: Steffen Bayer
Deutschland 2008, DVD, 30 Min – dt. OF
- Dienstag 17.3.**
20.30h - SCHIKANEDER
THE UNWINKING GAZE
DOKUMENTARFILM – Regie: Joshua Dugdale
Großbritannien 2008, DVD, 69 Min – engl., tibet. OF mit engl. UT

8 TAGE IN TIBET

Filmreihe anlässlich
des 50. Jahrestages
des tibetischen
Volksaufstandes

10. – 17. März 2009
im Schikaneder

8 Tage in Tibet

10. - 17. März 2009 im Schikaneder

Anlässlich des 50. Jahrestages des tibetischen Volksaufstandes am 10. März 1959 und der anschließenden Flucht des 14. Dalai Lamas ins Exil präsentiert der Kulturverein Schikaneder in Zusammenarbeit mit der Tibetergemeinschaft, dem Verein Save Tibet und Tibet21 eine Filmreihe zu diesem Thema.

In unterschiedlichster Weise wurde das Thema Tibet immer wieder filmisch dokumentiert und erfährt nach wie vor eine reichhaltige Bearbeitung durch FilmemacherInnen. An acht Tagen (in Tibet) werden Beiträge aus dem Zeitraum von 1938 bis 2008 präsentiert und gemeinsam mit ExpertInnen und Augenzeuginnen diskutiert. Kulturelle und religiöse Traditionen werden beleuchtet und hinsichtlich der Mystifizierung durch die westliche Sichtweise untersucht. Gezeigt werden unter anderem Dokumentarfilme, bislang unbekannte Spielfilme, sowie international preisgekrönte Produktionen.

Ein Rahmenprogramm mit Diskussionen und Vorträgen zur Geschichte und aktuellen Situation werden das Filmprogramm begleiten. Ziel der Veranstaltung ist es, dem österreichischen Publikum ein differenziertes, vielschichtiges und zeitgemäßes Bild vom heutigen Tibet zu zeigen.

ERÖFFNUNG

Dienstag, 10. März, 20 Uhr – Filmcasino

einleitende Worte von Francesca von Habsburg
(Anmeldungen per Mail an teodora@schikaneder.at bis 6.3.2009)

WHAT REMAINS OF US

DOKUMENTARFILM – Regie: François Prévost / Hugo Latulippe
Canada 2004, 35mm, 76 Min – engl., tibet. OF mit engl. UT
Österreich – Premiere



In diesem Film kehrt der 14. Dalai Lama in seine Heimat Tibet zurück – nicht physisch, sondern mit Hilfe moderner Technologie. Das portable Videoabspielgerät enthält eine Ansprache an die tibetische Bevölkerung. Kalsang Dolma, eine junge, tibetische Frau, die in Kanada aufgewachsen ist, überquert den Himalaja und verbreitet die Botschaft, des im Exil lebenden religiösen und politischen Oberhauptes. Dieser Film wurde mit portablen Kameras, ohne das Wissen der chinesischen Behörden, über acht Jahre hinweg aufgenommen. Eine preisgekrönte Dokumentation, die erstmals in Österreich zu sehen ist.

Official Selection - Cannes 2004
Audience Award - Atlantic 2004
Best Documentary - Hollywood IFF 2004
Best Feature Film - Telluride Mountainfilm 2005
First Prize, Prix Sergio Vieira de Mello - Human Rights Film Festival, Geneva 2006

FILMPROGRAMM

GEHEIMNIS TIBET – SCHAEFEREXPEDITION

DOKUMENTARFILM – Regie: Hans Albert Lettow / Ernst Schäfer
Deutschland 1942, 35mm, 105 min - dt. OF



Auf der Grundlage des umfangreichen Filmmaterials der Expedition entstand der 1943 uraufgeführte Film Geheimnis Tibet. In der vom NS-Propagandaministerium als „jugendwert sowie staatspolitisch, kulturell und künstlerisch wertvoll“ eingestuft Dokumentation wurde die Expedition zum Paradebeispiel nationalsozialistischer Wissenschaftsarbeit verklärt. Beim Publikum fand der Film begeisterte Aufnahme und trug damit „zur bewussten Politisierung der deutschen Bevölkerung durch die Illustration deutschen Kampfesgeistes in der ästhetischen und eindrucksvollen Bergwelt des höchsten Gebirges der Welt“ (Mierau) bei. Ein historisches Dokument der Berliner „Schäfer-Expedition“ nach Tibet unter dem Einfluss der rassistischen NSDAP-Ideologien.

DIE EXPEDITIONEN DER NAZIS – ABENTEUER UND RASSENWAHM IM DRITTEN REICH

DOKUMENTARFILM – Regie: Jürgen Czwiernik / Georg Graffe
Deutschland 2005, DVD, 52 min - dt. OF



Um den Anspruch des NS-Regimes auf Weltherrschaft mit wissenschaftlichen Methoden zu begründen, rüstete das „Dritte Reich“ aufwendige Expeditionen aus, die nur einem einzigen Ziel dienen sollten: Beweise für die kulturelle Überlegenheit der arischen Rasse zu finden. Dazu diente auch ein Forschungsunternehmen, das von Heinrich Himmler und seinem Amt „SS-Ahnenerbe“ geleitet wurde. Die Dokumentation wird zusammen mit GEHEIMNIS TIBET gezeigt. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit dem Filmemacher Jürgen Czwiernik und anderen Gästen statt.

TIBET – GESCHICHTE EINER TRAGÖDIE

Tibet – Histoire d'une Tragédie
DOKUMENTARFILM – Regie: Ludovic Segarra / Jean-Michel Maurice, Frankreich 2004, DVD, 55 min – dt. Synchronfassung



Über Jahrhunderte konnte das Land am Himalaja seine kulturelle und politische Unabhängigkeit bewahren. 1949 drängt Mao Zedong die TibeterInnen, sich von ihrem feudalen Herrschaftssystem zu befreien. Um „Sicherheit“ zu gewährleisten, marschieren 1950 chinesische Truppen in Tibet ein. Dies war der Beginn von 60 Jahren Unterdrückung, Massaker und Vernichtung des tibetischen Volkes. Mit einer außergewöhnlichen Sammlung an Archivmaterial erzählt der Film die Geschichte dieser Tragödie, die Geschichte Tibets und die Legende des 14. Dalai Lama, die untrennbar mit dem Schicksal des Landes verbunden ist.

THE SHADOW CIRCUS – THE CIA IN TIBET

DOKUMENTARFILM – Regie: Ritu Sarin / Tenzing Sonam
Großbritannien 1998, DVD, 50 min – engl./tibet. OF mit engl. UT



Ende der 90er Jahre wurden geheime Akten der CIA offen gelegt, darunter jene, die den Guerillakrieg der tibetischen Bevölkerung gegen die chinesische Herrschaft und ihre Unterstützung durch die CIA dokumentierten. Die überlebenden tibetischen Kämpfer wurden dadurch ihrer Schweigepflicht entbunden und konnten nach 30 Jahren des bitteren Schweigens endlich offen über ihren Freiheitskampf sprechen. Der Film schildert ihren mutigen Widerstand gegen die chinesische Besetzung Tibets und verleiht dem erfolglosen Versuch nachträglich Würde.

Best Historical Film - Mountain Film Festival 1999

DREAMING LHASA

SPIELFILM – Regie: Ritu Sarin / Tenzing Sonam
Großbritannien/Indien 2005, 35 mm, 90 Min,
engl. tibet. OF mit engl. UT



Die aus dem Tibet stammende, aber in New York aufgewachsene Filmemacherin Karma reist in die kleine Stadt Dharamsala, um dort einen Dokumentarfilm über ehemalige politische Gefangene ihres Heimatlandes zu drehen. Hilfe erhält sie dabei vom dort lebenden Musiker Jigme, der von seiner Heimat Tibet nach Indien gekommen ist, um den letzten Wunsch seiner verstorbenen Mutter zu erfüllen. International preisgekröntes Drama über eine Filmemacherin auf der Suche nach ihren tibetischen Wurzeln.

Publikumspreis - Trento 2006

MURDER IN THE SNOW

DOKUMENTARFILM – Regie: Mark Gould
Australien 2008, DVD, 50 Min,
engl., tibet. OF mit engl. UT



Der Unfall der die Welt schockierte- die 17-jährige Nonne Kelsang Namtso wurde von chinesischen Grenzpolizisten getötet, als diese das Feuer auf eine Gruppe von Pilgern am Nagpa Paß, an der Grenze zu Nepal eröffneten. Bezeugt wurde die Tat von Bergsteigern, die die Ereignisse aus einem nahe liegenden Camp beobachteten. Sergiu Matei hat diese schrecklichen Szenen mit seiner Kamera eingefangen und außer Landes gebracht. Er wird im Schikaneder zu Gast sein und von seinem Erlebnis berichten.

Im Anschluss Publikumsgespräch mit Sergiu Matei

SATYA – A PRAYER FOR THE ENEMY

DOKUMENTARFILM – Regie: Ellen Bruno
USA 1994, DVD, 28 Min - OF mit engl. UT



Tibetische Nonnen engagieren sich im politischen Widerstand gegen die chinesisch-kommunistische Besatzungsmacht. Motivation, Mut und Unbeugsamkeit für ihren Freiheitskampf gewinnen sie aus der buddhistischen Religion. Die Prinzipien der Gewaltlosigkeit und des allumfassenden Mitleids verleihen ihnen die Kraft, trotz Vergewaltigung, Folter und Mord ihre Aktivitäten unbeirrt fortzusetzen.

Im Anschluss Publikumsgespräch mit Phuntsog Sanaschiga

Best Documentary - San Francisco
Best Documentary - Atlanta
Best Educational Politics Film - Oberhausen

THE UNWINKING GAZE

DOKUMENTARFILM – Regie: Joshua Dugdale
Großbritannien 2008, DVD, 69 Min – engl., tibet. OF mit engl. UT



Drei Jahre lang begleitete Filmemacher Joshua Dugdale den Dalai Lama hinter den Kulissen. Entstanden ist ein ausführliches Portrait einer großen Persönlichkeit im gewaltlosen und

unermüdeten Kampf um ein freies Tibet. Im Anschluss an diese internationale preisgekrönte Dokumentation wird Tseten Samdup Chhoekyapa, Botschafter des Dalai Lamas aus Genf ausführlich über die derzeitige Lage berichten.

Official Selection - One World 2008
Official Selection - London International Documentary Festival 2008

TIBETS CRY FOR FREEDOM

DOKUMENTARFILM – Regie: Lara Damiani
Australien 2008, DVD, 52 Min – engl. OF



Der Film nimmt uns mit auf eine Reise über die jüngere Geschichte Tibets seit der chinesischen Besetzung und untersucht sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart von Tibet und dessen langen, gewaltlosen Freiheitskampf. Aus der Sicht von Exil-TibeterInnen und des Dalai Lamas selbst, erzählt der Film über die politische Verfolgung und erläutert die angespannte, aktuelle Lage zwischen Tibet und China.

DISTORTED PROPAGANDA

DOKUMENTARFILM – Regie: Jeff Lodas
USA 2006, DVD, 63 Min – engl. OF



Jeff Lodas kombiniert in seinem Film Distorted Propaganda die offizielle visuelle Repräsentation Tibets durch China mit Szenen aus dem tibetischen Alltag. Zwei historische Ereignisse bilden hierbei den Rahmen des Films: die „Befreiung“ durch die Chinesen 1951 und der 50. Jahrestag dieses Ereignisses. Zahlreiche Ausschnitte aus chinesischen Fernsehsendungen mit tibetischer Folklore und Paraden, sowie Plakattafeln an den Straßen mit Aufschriften wie „Vom Dunkeln ins Helle“ oder „Wir bauen eine zivilisierte Stadt“ manifestieren den chinesischen Blickwinkel auf Tibet.

Best Emerging Filmmaker - Santa Cruz 2007

LÜGEN AUF DEM DACH DER WELT

DOKUMENTARFILM – Regie: Steffen Bayer
Deutschland 2008, DVD, 30 Min - dt. OF



Immer mehr ChinesInnen siedeln sich in Tibet an. Schon jetzt ist in der Hauptstadt Lhasa und in anderen größeren Städten die tibetische Bevölkerung in der Minderheit. Wie ist die Situation in Tibet 60 Jahre nach der gewaltsamen Annexion? – Steffen Bayer machte sich auf eine Reise von Lhasa bis zum heiligen Berg Kailash. Entstanden sind seltene und authentische Einblicke in die Lebenswirklichkeit der dort lebenden Menschen. Steffen Bayer gewährt mit seiner Dokumentation einen authentischen Einblick in das Zusammenleben im heutigen Tibet.

Im Anschluss Publikumsgespräch mit Steffen Bayer

TIBET REVISITED

EXPERIMENTALFILM – Regie: Manfred Neuwirth
Österreich 2005, 35mm, 86 Min



Zehn Jahre nach dem realisierten Projekt Tibetische Erinnerungen, kehrt Manfred Neuwirth 2004 ein weiteres Mal mit seiner Kamera nach Tibet zurück. Er ist in Lhasa und Umgebung unterwegs und bleibt seiner Methode des „filmenden Flaneurs“ treu: Tibet Revisited zeigt 28 ausgewählte Szenen, jede mit statischer Kamera aufgezeichnet, jedes einzelne „Bild“ eine mehrmündige „Erzählung“ für sich. Die 28 Ansichten bilden ein offenes Kaleidoskop des tibetischen Alltags, in denen das Gezeigte stets als Dokument persönlicher Begegnung deutlich wird. „28 bewegte Bilder aus Tibet: Neuwirth, ein Freund großer Genauigkeit, zeichnet Alltägliches, Rituelles, Meditatives auf – eine magical mystery tour, unerklärt und unerklärlich schön.“ (Stefan Grissemann, PROFIL)

Im Anschluss Publikumsgespräch mit Manfred Neuwirth

LEAVING FEAR BEHIND

Die Angst überwinden
DOKUMENTARFILM – Regie: Dhondup Wangchen / Golog Jigme
Tibet 2008, DVD, 25 Min – tibet. OF mit engl. UT



Ein beispielloser Film, der heimlich in Tibet gedreht und nur wenige Tage vor den Aufständen im März „unvollendet“ aus dem Land geschmuggelt wurde. Die Filmemacher wurden kurz darauf festgenommen und befinden sich seither in Haft. Eine heroische Dokumentation über die Stimmen der Tibeter zu den Olympischen Spielen in Peking.

UNMISTAKEN CHILD

DOKUMENTARFILM – Regie: Nati Baratz
Israel 2008, 35mm, 102 Min. – engl., tibet. OF mit engl. UT
Österreich – Premiere



Im Jahr 2001 stirbt mit Lama Konchog einer der großen tibetischen Meister der Gegenwart. Bekannt wurde Lama Konchog, der bei seinem Hinscheiden 84 Jahre alt ist, durch eine 26 Jahre währende Meditation in einer tibetischen Berghöhle. Nun wird sein Schüler Tenzin Zopa vom Dalai Lama beauftragt, die Inkarnation seines Meisters aufzuspüren. Innerhalb von vier Jahren muss dieses „unverwechselbare Kind“ gefunden sein, danach ist es allzu schwer von seinen Eltern zu trennen. Nati Baratz' herausragende Dokumentation läuft derzeit im Programm internationaler Festivals. (Berlinale, Filmfestival Toronto). Visuell atemberaubend, emotional fesselnd folgt Unmistaken Child dem heiligen Bestreben durch die Augen eines außergewöhnlichen Begleiters.

TODESANGST IN TIBET: UNDERCOVER IN TIBET

DOKUMENTARFILM; Regie - Jezza Neumann, Tash Despa
Großbritannien, 1998, DVD, 48 Min - dt. Synchronfassung



Blutiger Aufstand in Tibet, weltweite Proteste gegen den Fackellauf mit dem Olympischen Feuer: Die Spiele in Peking haben durch die Tibetkrise ihre Unschuld verloren. Die diktatorischen Herren der Ringe in China bestehen dennoch darauf, das Olympische Feuer Ende Juni 2008 durch das von ihnen kontrollierte Tibet zu tragen. Sie werfen westlichen Medien vor, Lügen über die Lage dort zu verbreiten. Vor elf Jahren war der tibetische Journalist Tash Despa über die eisigen Hänge des Himalaya aus seinem Land geflohen. Mit britischem Pass kehrte er jetzt zurück. Als Tourist getarnt, dokumentierte er mit versteckter Kamera, wie es in Tibet um die Menschenrechte bestellt ist.

EIN NEUER VENEZIANER

Italien, Februar 2008, 5 Min.

Ein Beitrag von Manfredi Manera

RAHMENPROGRAMM

Filmemacher wie Jürgen Czwiernik („Die Nazi-Expedition“), Steffen Bayer („Lügen auf dem Dach der Welt“), der rumänische Kameramann und Journalist Sergiu Matei, der die tödlichen Schüsse an den Grenzposten am 30. September 2006 dokumentierte („Murder in the snow“), sowie der österreichische Regisseur Manfred Neuwirth („Tibet Revisited“) werden bei den Vorführungen ihrer Filme anwesend sein und an den anschließenden Publikumsdiskussionen teilnehmen.

Die im Exil lebende tibetische Nonne Phuntsog Nyidron ist als Zeitzeugin eingeladen um im Anschluss an den Film „Satya: A Prayer for the Enemy“ über ihre persönlichen Erinnerungen zu berichten. Weiterer Gast im Rahmen der Filmtage wird S.E. Tseten Samdup Chhoekyapa, Botschafter des Dalai Lamas in Genf, sein, der am Abschlussabend ausführlich über die derzeitige Lage in Tibet berichten wird.

Weitere Arbeiten von Jeff Lodas, Ritu Sarin, Tenzing Sonam und anderen KünstlerInnen sind in der aktuellen Ausstellung „A Question of Evidence“ bei Thyssen - Bornemisza Art Contemporary zu sehen. (<http://www.tba21.org/>)

SPIELSTÄTTEN

FILMCASINO
(Eröffnung am 10.3.)

Margaretenstraße 78
1050 Wien

SCHIKANEDER
(11. bis 17.3.)

Margaretenstraße 24
1040 Wien
www.schikaneder.at
office@schikaneder.at
01/ 585 28 67 (ab 18 Uhr)

TICKETS

Einheitspreis: 6 EUR

Kartenreservierungen ab 2.3.2009
telefonisch: 01/ 585 58 88 (werktags von 10 bis 17 Uhr)
per E-Mail: office@schikaneder.at
oder online: www.schikaneder.at
Gültig ab Reservierungsbestätigung.

KOOPERATIONSPARTNERINNEN

SAVE TIBET
TIBETERGEMEINSCHAFT
ATELIER FAERBERGASSE
TIBET21
THYSSEN-BORNEMISZA ART CONTEMPORARY

TEAM

JOHANNES WEGENSTEIN, LOBSANG GYALPO,
VALENTINA CANCELLI, TEODORA NIKOLOVA,
MANFREDI MANERA, BRUNO BATINIC,
LAURA SAMARAWEEEROVÁ, JOHANN SIFKOVITS

COPYRIGHT BEI DEN VERLEIHERINNEN,
GEHEIMNIS TIBET, EXPEDITION DER NAZIS
(COPYRIGHT BUNDESARCHIV BONN)